



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

VB 2/S-BC Strategisches Beteiligungscontrolling

Beteiligt:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Betreff:

Freizeitareal Familienbad Hengsteysee - Verlegung Ruhrtalradweg
Hier: Weisung an die Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG)

Beratungsfolge:

31.03.2022 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Hagen stimmt der in der Maßnahme "SeeBad Hengstey" enthaltenen und dargestellten Verlegung des Ruhrtalradweges und der damit verbundenen teilweisen Inanspruchnahme des Grundstückes des Freibades Hengstey zu.

2. Der Oberbürgermeister wird zu allen Handlungen ermächtigt, die zur Umsetzung der Ziff. 1 erforderlich oder sachgerecht sind. Dies umfasst insbesondere auch den folgenden schriftlichen Gesellschafterbeschluss für die HVG zu fassen:

Die Stadt Hagen als Alleingesellschafterin der Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG) weist die HVG als Gesellschafterin der HAGENBAD GmbH an, dass diese über den zwischen der HVG und HAGENBAD GmbH bestehenden Beherrschungsvertrag sicherstellt,

a) dass die HAGENBAD GmbH der Stadt Hagen den für die Verlegung des Ruhrtalradweges dargestellten und erforderlichen Teil des Grundstückes des Freibades Hengstey (siehe Plan in Anlage) zur Verfügung stellt.

b) dass die HAGENBAD die für die Umsetzung der Überlassung erforderlichen Maßnahmen trifft und Erklärungen abgibt, insbesondere den Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Stadt Hagen sowie ggf. dingliche Belastung des Grundstückes (z. B. Baulast; beschränkte persönliche Dienstbarkeit).



3. Die HVG wird zu allen Erklärungen und Maßnahmen ermächtigt, die zur Umsetzung erforderlich und/oder sachgerecht sind.



Kurzfassung

Für den Ausbau des Ruhrtalradweges werden Flächen benötigt, die derzeit im Bereich des Freibadgeländes der HVG liegen (s. Anlage: "Flächeninanspruchnahme HVG"). Eine gesonderte vertragliche Regelung hierfür wird in Form eines Gestattungsvertrages zwischen der Stadt Hagen und der HVG vereinbart. Der Beschluss ist die Voraussetzung für diese Verträge. Gegenstand der Gestattungsverträge sind die in Anlage: "Gestattungsverträge Entwurf" aufgeführten Flächen.

Begründung

Qualifizierung des Ruhrtalradweges am SeeBad Hengstey

Im Zuge der Entwicklung des SeeBad Hengstey bildet eine qualifizierte und den Besucherströmen gerechte Ausgestaltung des Ruhrtalradweges einen wesentlichen Bestandteil des SeePark Konzeptes. Für die touristische Erschließung des Bereichs an der zukünftigen Aussichtsplattform und durch die neugeschaffenen Attraktionen ist eine entsprechende Infrastruktur unerlässlich. Entscheidend ist hierbei den bestehenden Trassenverlauf so nezugestalten damit eine sichere und komfortable Abwicklung der Besucherströme gewährleistet werden kann. Dies ist im derzeitigen Zustand nur bedingt möglich und führt bereits heute an gut besuchten Tagen zu einer starken Belastung mit hohem Konfliktpotential. Hier gilt es die Anbindung und auch die Durchfahrt an der Aussichtsplattform neu auszugestalten. Vorgesehen ist eine Promenade am See zu schaffen, den Rad- und Fußverkehr zu trennen, neu zu dimensionieren, entsprechende Beläge zu verwenden und in bestimmten Bereichen Verweil- und Rastmöglichkeiten zu schaffen.

Der Neuausbau des Ruhrtalradweges betrifft in dieser Planungsphase drei aufeinanderfolgende Abschnitte mit einer Länge von ca. 910 m. Neben dem eigentlichen Abschnitt am SeeBad "SeePromenade" (70 m) schließt nördlich der Abschnitt "Bereich Wassersport" (340 m) sowie südlich der Abschnitt "Bereich Laufwasserkraftwerk" (500 m) an. In den drei aufeinanderfolgenden Bauabschnitten soll hier der Ruhrtalradweg rund um den Bereich der Aussichtsplattform der sogenannte POI (Point Of Interest) aufgewertet und qualifiziert werden (s. Anlage: Übersicht Bauabschnitte):

Für den Ausbau des Ruhrtalradweges werden gemäß der Entwurfspläne (s. Anlage: "Flächeninanspruchnahme HVG") geringfügige Flächeninanspruchnahmen der HVG benötigt. Die hierfür benötigten Flächen für den öffentlichen Ruhrtalradweg wird in einem Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Hagen und der HVG gesondert geregelt (derzeitig noch in Bearbeitung).

Die HVG bittet um eine entsprechende Gesellschafteranweisung.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.
Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.
Henning Keune
Technischer Beigeordneter

gez.
Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

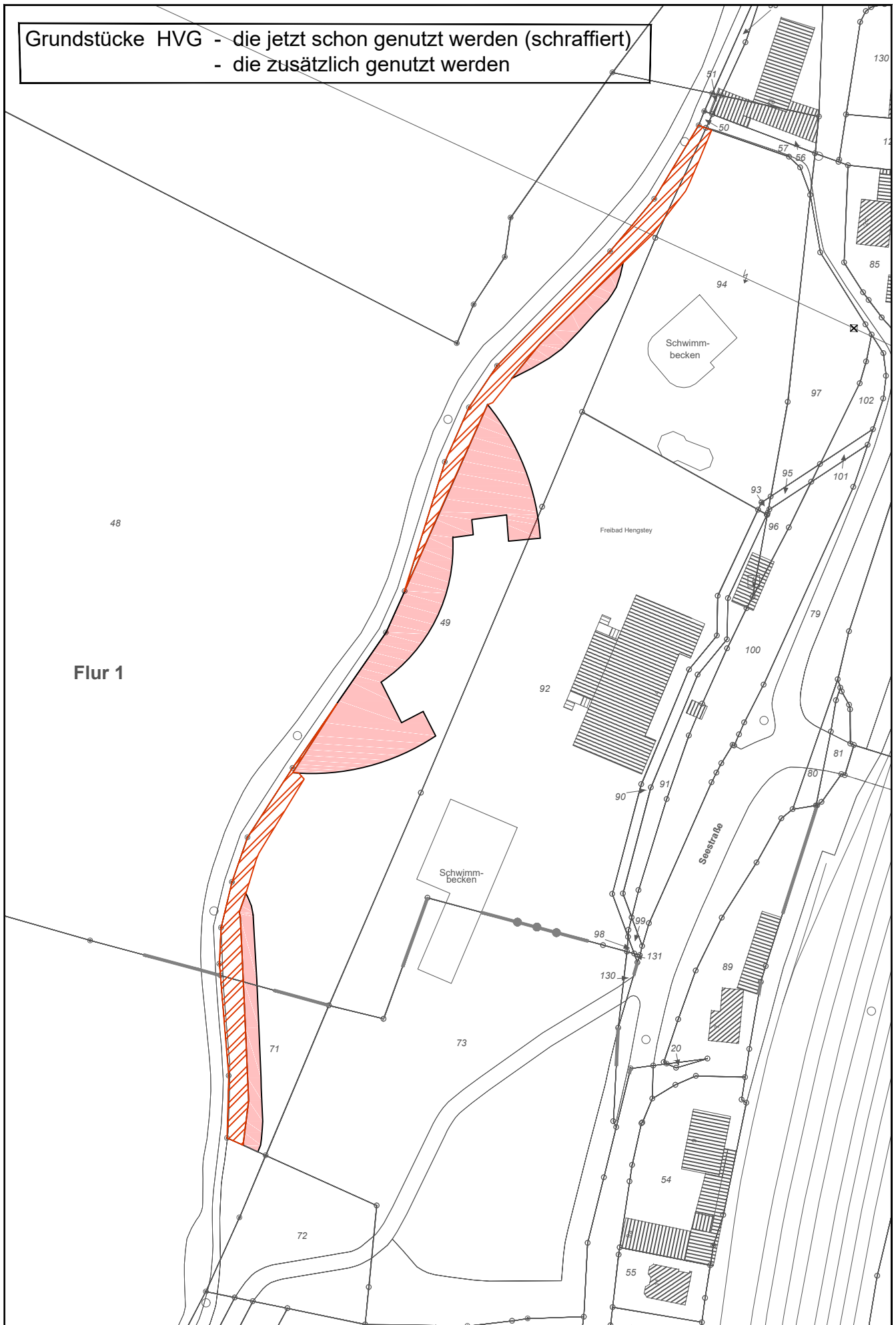
Amt/Eigenbetrieb:

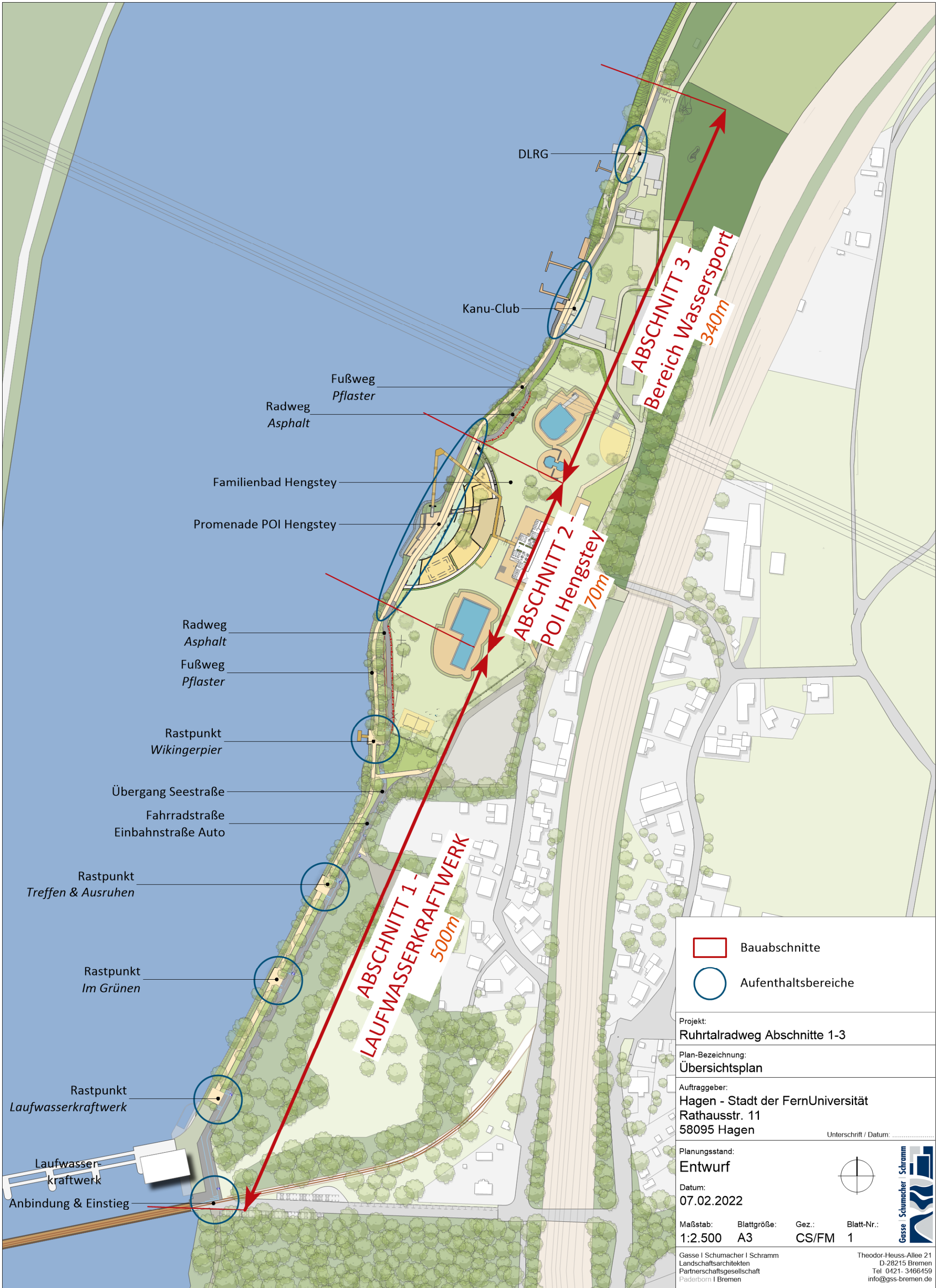
Anzahl:





Grundstücke HVG - die jetzt schon genutzt werden (schraffiert)
- die zusätzlich genutzt werden





DLRG

Kanu-Club

Fußweg
Pflaster

Radweg
Asphalt

Familienbad Hengstey

Promenade POI Hengstey

Radweg
Asphalt

Fußweg
Pflaster

Rastpunkt
Wikingerpier

Übergang Seestraße

Fahrradstraße
Einbahnstraße Auto

Rastpunkt
Treffen & Ausruhen

Rastpunkt
Im Grünen

Rastpunkt
Laufwasserkraftwerk

Laufwasser-
kraftwerk
Anbindung & Einstieg

ABSCHNITT 3 -
Bereich Wassersport
340m

ABSCHNITT 2 -
POI Hengstey
70m

ABSCHNITT 1 -
LAUFWASSERKRAFTWERK
500m



Bauabschnitte



Aufenthaltsbereiche

Projekt:
Ruhtalradweg Abschnitte 1-3

Plan-Bezeichnung:
Übersichtsplan

Auftraggeber:
Hagen - Stadt der FernUniversität
Rathausstr. 11
58095 Hagen

Unterschrift / Datum:

Planungsstand:
Entwurf

Datum:
07.02.2022

Maßstab:
1:2.500

Blattgröße:
A3

Gez.:
CS/FM

Blatt-Nr.:
1

Gasse | Schumacher | Schramm
Landschaftsarchitekten
Partnerschaftsgesellschaft
Paderborn | Bremen

Theodor-Heuss-Allee 21
D-28215 Bremen
Tel 0421- 3466459
info@gss-bremen.de

